

OSTERN HIMMELFAHRT

Frühjahr 2022

PFINGSTEN



Der eigentliche Gemeindeneubau findet in den Herzen statt ...	Seite 3
Anmeldung zur Goldkonfirmation	Seite 13
Interview mit Gaby Gerhardt, Tafel Thomasberg	Seite 17
Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern	Seite 21

Inhalt

Anmerkung: Wenn Sie mit der Maus auf eine Seitenzahl oder den Text daneben klicken (oder mit dem Finger auf dem Handy tippen), springt die Anzeige zu der entsprechenden Seite.

ANDACHT	3
NEUES AUS DER GEMEINDE	
Bericht aus dem Presbyterium	4
Die neuen (und auch alten) Presbyter stellen sich vor	5
<hr/>	
KINDER UND JUGEND	
Kindergottesdienste, Kirche Kunterbunt und Kinderchorprojekt in den Osterferien	7
Einladung zur Familienfreizeit in Gnadenthal	8
KiTa und Familienzentrum Menschenkinder	9
<hr/>	
VORSCHAU	10-13
Einladung(en) zu den Abendandachten und Gemeindegebeten (10), zum Frühlingsbasar, zu Frauen-Andachten und einer Benefizausstellung (11), zu den Ökumenischen Exerzitien (12), Offenen Gemeindegärten (13) und vielem mehr	
<hr/>	
BERICHTE – NACHRICHTEN – MEINUNGEN	
SANIERUNG: Die Emmauskirche als Baustelle	14
ALEXANDER JOKISCH: Kunstwerke wurden aufgearbeitet	15
GABY GERHARDT: „Mit offenen Augen Nächsten sehen“	17
GLAUBENSFRAGEN: Himmel oder Hölle?	18
<hr/>	
Konfirmationskurs für Geburtsjahrgänge 2008–2010	20
Termine	20
Allgemeiner Gottesdienstplan	21
Besondere Gottesdienste (nicht nur) zu Ostern	21
Schwarzes Brett	22
A und O / Abendgebet / Impressum	23
Wir sind für Sie da: Adressen der Gemeinde	24



Das Titelbild zeigt eine Etappe der Sanierung unserer Kirche.

Foto: Frank Schlie

Letzte Meldung: Kleidersammlung für Bethel, 4. bis 10. Mai

Von Mittwoch, den 4. Mai, bis Dienstag, den 10. Mai 2022, sammeln wir in unserer Gemeinde gut erhaltene Kleidung für Bethel. Bitte stellen Sie Ihre Kleidungs-spenden, gut verpackt und geschützt, in der genannten Zeit in den überdachten Gemeindehauseingang. Säcke erhalten Sie im Gemeindezentrum.

Editorial



Liebe Spektrum Lesende!

Corona nervt. Uns alle. Immer mehr Menschen sind ausgelaugt, die Lebenszufriedenheit sinkt. Was können wir tun?

Wir müssen den gegenwärtigen Zustand akzeptieren – und das Beste daraus machen.

Unsere Gemeinde bietet dafür verschiedenste Möglichkeiten:

- Immer wieder üben wir in Gottesdiensten **Dankbarkeit** mit Liedern, Gebeten und biblischen Impulsen. Klar wird dabei, was alles dennoch da ist und geht.
- Kontakte werden gehalten und gepflegt, Gemeindeglieder stützen einander, gerade jetzt, wo Angst und Einsamkeit bedrücken.
- Neue Energie und Hoffnung können Sie tanken mit guten Zusagen und Segen – Gott ist doch weiterhin da!
- Miteinander singen – unter der Maske. Das klingt etwas dumpf, aber es geht und tut gut!
- In Gesprächen via E-Mail, Telefon oder Zoom miteinander neue Ziele setzen: zu Beginn des Jahres fürs Private und auch für das Gemeindeleben.
- Sich für andere einsetzen, ein Ehrenamt neu übernehmen: Das weitet den Blick, gibt Lebenssinn und bewahrt vor Langeweile.
- Gegen den aktuellen Lebensstress ganz bewusst dem Beten wieder mehr Raum geben (z. B. einfach Gebet auf Seite 23 ausschneiden und auf den Nachttisch legen).
- In Liedern und biblischen Texten wahrnehmen: Auch vor uns gab es immer wieder schwere Notzeiten, durch die Menschen von Gott durchgezogen wurden.
- Bei einem gemeinsamen Projekt mal wieder so richtig kräftig lachen!

Unser „Gemeindetisch“ ist aktuell etwas bescheidener gedeckt. Wir sind vorsichtig – aber alles, was geht, tun wir gern weiterhin miteinander, für Sie und zur Ehre Gottes.

Ihre Pfarrerin Pia Haase-Schlie

Aktueller Hinweis zu Veranstaltungen in der Corona-Situation

Die Bedingungen für alle im Spektrum angekündigten Veranstaltungen beziehen sich auf die aktuellen Corona-Vorgaben des Landes NRW. Bitte beachten Sie, dass wegen einer sich möglicherweise ändernden Lage Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können oder unter veränderten Bedingungen stattfinden müssen. Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage, im Schaukasten, in den Abkündigungen in den Gottesdiensten – oder fragen Sie kurz nach in unserem Gemeindebüro unter Tel. (02244) 53 78.

„Baustelle Kirche“ – Der Bau sind WIR! Gemeindeneubau findet in den Herzen statt

Baustelle Kirche“ – unter diesem Thema fand das erste Adventsfenster 2021 unserer Gemeinde direkt an der Emmauskirche statt. Vor den Gerüsten, neben einer Baukarre, sparsam ausgeleuchtet. Der Sprecher in Baumontur – soweit ganz zünftig! Doch all das hatte seinen guten Grund zum Start der Adventsfenster und war mehr als nur Kulisse.

„Baustelle Kirche“? Ja natürlich, unsere schöne Emmauskirche wird baulich gepflegt und das zügig und nachhaltig. Doch das ist ja nur die eine Seite. „Kirche“ bedeutet im Griechischen („*Ekklesia*“) ursprünglich gerade nicht den Bau, sondern die „Versammlung“ – genauer: die „Zusammengerufenen“, und wird stets gebraucht für die „Gemeinde“, auch die „Hausgemeinde“, ganz besonders von Paulus und in der Apostelgeschichte.

Also ist unsere Gemeinde die eigentliche Baustelle – stimmt genau! Denn die bauen wir gerade neu, oder bauen sie um, oder auch verkleinern, verfeinern, verschönern unseren Gemeinde-Altbau, erst 38 Jahre alt, der aber nicht mehr allen bewohnbar erschien, wie es aussieht ...

Sie wissen ja: Altes und Neues Testament (AT/NT) haben durchaus ihre spannenden Unterschiede, Volk oder Du, Gesetz oder Evangelium, Sühne oder Erlösung. So auch hier, das Wort „Bau“ im AT meint den ersten Tempelbau des weisen Salomo oder den zweiten von Esra und Nehemia – Bauten eben ... Im NT aber finden Sie unter „Bau“ drei Stellen, bei Paulus allesamt, und die haben rein gar nichts mit Steinen und Dächern zu tun:

- „Denn ihr seid Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau“ (1 Kor 3,9);
- „Jesus Christus der Eckstein, auf dem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn“ (Eph 2,21);
- und für das Jenseits: „Denn wir wissen: wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus,

nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel“ (2 Kor 5,1).

Also, liebe Christen: weder Schubkarre noch Gerüst oder Putz – Jesus und Paulus sprechen vom Bau *der Gemeinde!* Und wir hier in Thomasberg-Heisterbacherrott? Ganz einfach: Wir bauen* zum 1. Januar 2022 – verbindlicher Bezugstermin! – neu, und auch wenn es für manche so aussehen mag, als ob sich nicht viel ändert ... Es wird vieles neu werden, müssen, dürfen, was Einzelne zunächst nicht gar so merken, gottlob ...

So sehr Frank Schlie und seine Mitarbeiter geackert haben am Emmauskirch-Bau, all das ist nur ein Teil; der eigentliche Gemeindeneubau findet in den Herzen und in den Köpfen statt. Weiß unsere Pfarrerin ja am besten! Denn der schönste Bau, ob nun fertig oder eingerüstet, ob nun trocken oder mit nassem Keller, nützt gar nichts, wenn Gott das Haus nicht selbst baut. Wie singt Psalm 127 so schön?

„Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen ...“ Ein feiner Finanzierungsplan und die Architektenunterschrift sind wenig wert, wenn das Haus, der Bau selbst, nicht im Geiste Gottes und im freudigen Herzen entsteht!

Um es ganz kurz zu machen: Der Bau sind WIR, die Gemeinde, und der Emmaus-Bau aus Stein kommt dazu und atmet nicht mehr und nicht weniger als den Geist der Gemeinde. Wir alle sind die Bauzeichnung, der Finanzierungsplan, das Gerüst und nicht zuletzt die Farbe ... und Jesus Christus ist das Fundament. Und dieser Bau wird niemals fertig, er braucht immer neu Begeisterung, Hoffnung, Durchhaltewillen und kräftige Hände, vom ersten Bauherrn Paulus angefangen bis zu uns heute! – Amen, so sei es, kann man da nur sagen!

*... meint mit Segenswünschen
Ihr Holger Weitenhagen*

* Dieser Text gibt die im Dezember gehaltene Andacht wieder.



Sprecher in Baumontur:
Dr. Holger Weitenhagen bei
seiner Andacht im Dezember

Foto: Ann-Kristin Metz-Klemen

Leitungsgremium der neuen Gemeinde konstituiert sich

Bericht aus dem Presbyterium



Blick vom Geisberg auf den Großen Breiberg (links), den Drachenfels (rechts) und nebelbedeckten Rhein im Januar 2022. Foto: Thomas Preuß

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121, 1-2)

Liebe Gemeinde,
die erste und somit konstituierende Sitzung des Presbyteriums der evangelischen Emmausgemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott hat am 7. Januar stattgefunden, weitere Sitzungen sind etwa alle sechs Wochen geplant. Mit Freuden haben wir der Kooptation von Jörg Ebeler als Presbyter zugestimmt, so dass das Presbyterium zukünftig sieben liebe Mitmenschen umfasst (siehe Foto rechts, d. Red.).

Beraten wird das Presbyterium durch den Gemeindeausschuss (bisher Bezirksausschuss). Er inspiriert und „be-feuert“ gleichermaßen, bringt Stimmen aus unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde zu Gehör und organisiert die praktische Umsetzung von Aufgaben.

Weitere Aufgaben übernehmen der Jugendausschuss, der Bau- und Finanzausschuss, der Diakonieausschuss sowie der Öffentlichkeitsausschuss. Hier freuen wir uns immer wieder über Gemeindemitglieder, die in einem dieser Bereiche mitarbeiten möchten!

Die Ausschüsse sind aktuell wie folgt besetzt:

Bau- und Finanzausschuss

Dr. Michael Horn (Vorsitz), Dr. Manuel Metz (Stv.)

Gemeindeausschuss

Pia Haase-Schlie (Vorsitz), Rüdiger Wittkämper (Stv.)

Diakonieausschuss

Ute Wiedemeyer (Vorsitz), Gabriele Rasquin (Stv.)

Jugendausschuss

Jutta Gilka (Vorsitz), Ann-Kristin Metz-Klemen (Stv.)

Auf der **Synode** wird unsere Gemeinde durch Ute Wiedemeyer und Pia Haase-Schlie vertreten, beim Gemeindeverband durch Michael Horn und Rüdiger Wittkämper. In das **Kuratorium** der Gemeindestiftung werden Ute Wiedemeyer, Rüdiger Wittkämper, Manuel Metz entsandt. Alle konstituierenden Beschlüsse konnten einstimmig auf den Weg gebracht werden.

Doch es gab in dieser konstituierenden Sitzung auch bereits „Alltagsgeschäft“ zu besprechen: Es gibt jede Menge zu tun, und etwas Hilfe kann nicht schaden. Die erste Stufe der Sanierung der Emmauskirche wird in Bälde erfolgreich abgeschlossen sein, und dank der hervorragenden Begleitung durch den Architekten Harald

Neues aus der Gemeinde

Wollersheim und Dr. Frank Schlie bleiben wir bislang in etwa im Zeit- und Kostenrahmen – das ist nicht selbstverständlich. Der Internetauftritt unserer Gemeinde wurde mit technischer Unterstützung von Frederic Kosché pünktlich zum 1. Januar freigeschaltet. Sie erreichen uns nun unter www.emmausgemeinde.net, die etwas jüngeren Gemeindemitglieder finden uns auch bei Facebook – und die „richtig“ jungen Gemeindemitglieder dann bald bei Instagram. Wir nutzen jede Chance, alle zu erreichen!

Des Weiteren planen wir etwas zum Weltgebetstag am 4. März, das Ehrenamtsfest am 21. Mai und noch einiges mehr. Bei allem legen wir unser Augenmerk auf das, was

in Corona-Zeiten möglich ist: Gottesdienste in vielfältiger Form, geistliche Begleitung als Unterstützung in schwieriger Zeit, geschwisterlicher Austausch vor, in und um die Emmauskirche herum.

Die Pandemie hat gezeigt, wie gut es ist, dass wir einander haben, und wie gut dabei die Gewissheit tut, bei unserem Wirken nicht allein, sondern stets von Gott begleitet zu sein. Der Blick nach oben lohnt sich!

*Herzliche Grüße und Ihnen allen alles Gute!
– Ihre Ute Wiedemeyer –
Vorsitzende des Presbyteriums der evangelischen
Emmausgemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott*

Das neue Presbyterium stellt sich vor Was wir tun und wer wir sind ...



Von links:

Rüdiger Wittkämper

*Pfarrerin Pia Haase-Schlie – Pfarrerin
und stellvertretende Vorsitzende des
Presbyteriums*

*Dr. Manuel Metz, Stv. Kirchmeister
und Baukirchmeister*

Jutta Gilka

*Ute Wiedemeyer, Vorsitzende des
Presbyteriums*

Jörg Ebeler

*Dr. Michael Horn – Kirchmeister und
Finanzkirchmeister*

Fotos: Frank Schlie

Das Presbyterium leitet unsere Kirchengemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott und fasst die erforderlichen Beschlüsse. Es entscheidet zum Beispiel über:

- die Gesamtkonzeption gemeindlicher Aufgaben,
- die Pfarrwahl,
- die Einstellung von Mitarbeitenden,
- den finanziellen Haushaltsplan,
- die Ordnung und Zahl der Gottesdienste und
- es vertritt die Gemeinde nach außen.

Bis zur nächsten Wahl im Jahr 2024 sind dies (neben unserer Pfarrerin Pia Haase-Schlie) Jörg Ebeler, Jutta Gilka, Dr. Michael Horn, Dr. Manuel Metz, Ute Wiedemeyer und Rüdiger Wittkämper:



JÖRG H. EBELER:

**Neue Angebote etablieren –
offen und unkonventionell**

„Seit 2017 lebe ich – verheiratet mit Helma Ebeler – wieder in meinem Heimatdorf Vinxel. Bereits seit 1991 bin ich ehrenamtlicher Mitarbeiter der Kirchengemeinde. 1993 wurde ich erstmals ins Presbyterium gewählt. Vielfältige Angebote durfte ich zu dieser Zeit mitgestalten (Band, Tanz-AG, Schauspiel, Freizeiten).

In unserer neuen jungen Gemeinde möchte ich dazu beitragen, Gottesdienste mit neuen Formen und Mög-

Neues aus der Gemeinde

lichkeiten zu gestalten. (Frühschicht: zusammen mit meiner Ehefrau Helma, Zeit der Stille, Körpergebet etc.) Hierbei empfinde ich meine Zusatzausbildung zum Diakon und Prädikant, die ich seit 2019 mache, als sehr hilfreich. Ich möchte mich ‚wieder und weiterhin‘ in der Jugendarbeit engagieren und im Laufe der Zeit neue Angebote etablieren – offen und unkonventionell.“



JUTTA GILKA:

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...

„Seit dem 1. Januar sehe ich uns eher als Boot: Wir haben uns stark verkleinert! In meinen Augen eine große Chance: Das Boot ist kompakt, stark im Gegenwind, trotz

den Stürmen und hat eine Mannschaft, der ich voll und ganz vertraue. Teil dieser Mannschaft zu sein, bedeutet mir viel. Junge Menschen mit in dieses Boot zu holen – das macht einen Großteil meines Engagements aus. Sehr am Herzen liegt mir aber auch, dass wir offen, jung, frisch, lebendig und kreativ bleiben, ein Ort, an dem sich alle Generationen willkommen fühlen. Mutig in unserem kleinen Boot voran: Ich freue mich auf alle, die Interesse an unserer Mannschaft zeigen!“

Schwerpunkte: Jugendarbeit (Kinderbibelwochen, Krippenspiel)



DR. MICHAEL HORN:

Christliches Gemeindeleben als Gegenangebot zu Hass und Ausgrenzung

„Ich lebe seit 20 Jahren in Thomasberg und bin immer wieder begeistert, wie viele Menschen an unserem Gemeindeleben teil-

haben. Als neuer Kirchmeister unserer jungen Gemeinde möchte ich meinen Teil dazu beitragen, dass dieses Gemeindeleben in vielfältiger Form – offen, modern, auch mal unkonventionell, aber immer getragen von unseren christlichen Werten – noch lange Zeit möglich sein kann und damit auch ein attraktives Gegenangebot darstellt gegenüber Hass und Ausgrenzung.“



DR. MANUEL METZ:

Moderne, lebendige Gemeinde

„Neue Wege beschreiten, Neues ausprobieren, dazu haben wir jetzt die Möglichkeit. Manches davon werden wir vielleicht auch wieder aufgeben müssen. Ich freue mich jetzt aber darauf, Angebote für die ganze Familie – von Jung bis Alt – mitgestalten zu dürfen. Und ich möchte auch gerne helfen, die Emmausgemeinde zu einer modernen, agilen, lebendigen Gemeinde zu entwickeln.“



UTE WIEDEMEYER:

Aktive Mitarbeit in der Gemeinde ist ein Geschenk

„Ich engagiere mich als Vorsitzende des Presbyteriums in unserer Gemeinde, weil es sich goldrichtig anfühlt. Es ist ein Geschenk, christliche Gemeinde verantwortlich mitgestalten zu dürfen. Gern leiste ich meinen Anteil dafür, dass der Glaube an Gott und an Jesus Christus weitergegeben werden kann – gemeinsam mit einem großartigen Team und gemeinsam mit einer großartigen Gemeinde.“

Schwerpunkte: Jugend- und Diakoniarbeit, Glaubenskurse, Ausschüsse, Netzwerkarbeit, Mitglied im Redaktionsteam des Spektrums und in der „Jugo“-Band („Jugo“ = Jugendgottesdienst).



RÜDIGER WITTKÄMPER:

Große Freude, für die Gemeinde tätig zu sein

„Ich freue mich, auch in der ‚neuen‘ Gemeinde mitzuarbeiten, da auf Gemeindevorschuss und Presbyterium jetzt viele neue Herausforderungen warten und Entscheidungen getroffen werden müssen. Zudem ist es eine große Freude, für die Gemeinde tätig zu sein.“



Kindergottesdienste & Kunterbuntes

Wir starten auch in diesem Jahr wieder mit einem Angebot für Kinder und Familien. Die **Kindergottesdienste** und die **Kirche Kunterbunt** finden im monatlichen Wechsel rund um die Emmauskirche statt. Eingeladen sind Kinder und Familien, die die frohe Botschaft auf lebendige Art miterleben wollen. Kreativ kann man auf beiden Veranstaltungen Geschichten aus der Bibel erleben.

Der Kindergottesdienst findet an den unten stehenden Samstagen von 10 bis 12 Uhr statt, die Kirche Kunterbunt an den Sonntagen von 15 bis 18 Uhr. Merkt Euch die Termine schon einmal vor. Wir freuen uns auf Euch! Weitere Infos gibt es bei Ann-Kristin Metz-Klemen (ann-kristin.metz-klemen@ekir.de) oder auf unserer Homepage.

Hier die weiteren Termine für 2022:

Kindergottesdienst: Samstag, 19. März

Kirche Kunterbunt: Sonntag, 3. April

Kindergottesdienst: Samstag, 14. Mai

Kirche Kunterbunt: Sonntag, 12. Juni

Im Juli sind Sommerferien.

Kirche Kunterbunt: Sonntag, 21. August

Kindergottesdienst: Samstag, 10. September

Kirche Kunterbunt: Sonntag, 30. Oktober

Kindergottesdienst: Samstag, 5. November

Kirche Kunterbunt: Sonntag, 4. Dezember

*Ann-Kristin Metz-Klemen
für das Kindergottesdienstteam und die
Kirche Kunterbunt*



Kinderchorprojekt in den Osterferien

Im Frühjahr 2022 wird unter der Leitung von Marie-Dorothea Wählt eine Kinderchorprojektwoche in der Emmauskirche in Heisterbacherrott für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren angeboten.

Das „Mitmachkinderchorprojekt“ probt das Musical „Babel blamabel“. Gesungen und geprobt wird in der Karwoche vom 11. bis 14. April jeweils von 9:30 bis 12:30 Uhr. Das Ergebnis wird im Rahmen eines Familiengottesdienstes am 1. Mai aufgeführt. Die Kosten liegen bei 6 Euro pro Familie.

*Anmeldungen und Infos gibt es bei
Ann-Kristin Metz-Klemen:
ann-kristin.metz-klemen@ekir.de*

Achtung: Mitarbeiterdank-Feier verschoben

Wir hatten uns schon sehr darauf gefreut, mit Ihnen, unseren Ehrenamtlichen, zu feiern – aber wir haben ja alle gelernt, flexibel auf Corona zu reagieren ... Deshalb verschieben wir unser Fest auf **Samstag, den 21. Mai 2022**, um 16:30 Uhr.

Voll Hoffnung auf ein unbeschwertes schönes Treffen im Frühsommer freuen wir uns wieder auf zahlreiche **Anmeldungen bis zum 6. Mai** an pia.haase-schlie@ekir.de oder ann-kristin.metz-klemen@ekir.de oder über unser Gemeindebüro: Tel. (0 22 44) 53 78.

*Auf ein Neues,
Ihre Pia Haase-Schlie*



Fahrt nach Gnadenthal: 6. bis 8. Mai

Einladung zum Familienwochenende

Zu einem Besinnungs- und Erholungswochenende der etwas anderen Art sind alle Interessierten – Familien mit kleineren oder größeren Kindern, Paare und auch Alleinstehende – ganz herzlich eingeladen!

Ziel ist für drei Tage, von Freitag, den 6. Mai, bis Sonntag, den 8. Mai 2022, das ehemalige Kloster Gnadenthal. Dort verbringen wir das verlängerte Wochenende gemeinsam auf einem umgebauten Bauernhof in wunderschöner Natur. Einen kleinen Eindruck vom Nehemia-Hof können Sie sich und könnt Ihr Euch bereits vorab unter www.jesus-bruderschaft.de verschaffen!

Auf dem Programm stehen unter anderem Wanderungen, Zeit für sich und andere, gute Gespräche, leckeres Essen, ein Gottesdienst, Spiele und natürlich jede Menge Spaß. Für die Jüngsten ist eine Kinderbetreuung organisiert. Kinder lieben Gnadenthal, nicht zuletzt wegen der vielen Tiere, die es dort im Stall gibt ...

Gnadenthal liegt etwa 100 Kilometer von Königswinter entfernt, in der Nähe von Limburg. Die Anreise erfolgt im eigenen Pkw. Treffpunkt für die Hinfahrt ist am 6. Mai um 17:00 Uhr auf dem Parkplatz der Emmauskirche, Dollendorfer Str. 399 in Heisterbacherrott.

Die Kosten für Unterkunft und Vollverpflegung betragen circa 150 Euro für eine vierköpfige Familie.

Pfarrerin Pia Haase-Schlie, Ann-Kristin Metz Klemen und Albert Hemmer freuen sich auf die gemeinsame Zeit.

Anmeldungen nimmt gerne ab sofort unser Gemeindebüro entgegen unter:

emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de oder pia.haase-schlie@ekir.de

Pia Haase-Schlie

Neues aus der KiTa und vom Familienzentrum Menschenkinder

BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER WEBSITE: www.kita-menschenkinder.de
ODER BEI FACEBOOK VIA www.facebook.com/KitaMenschenkinder

Mich erreichte ein Anruf von Judith Effing, der Gemeindereferentin der katholischen Schwesterngemeinschaft – und etwa eine Woche später hingen in unserem Dorf Plakate des ersten Krippenweges in Thomasberg-Heisterbacherrott. Via QR-Code und Audio-Datei konnten Familien der Weihnachtsgeschichte lauschen, und es war – so darf man sagen – ein Erfolg.

Die Idee der Erzdiözese Köln hat uns so gut gefallen, dass wir nun nach gleichem Muster an „Segens-Orten“ arbeiten, die hoffentlich bis Pfingsten in unserem Dorf etabliert werden können. Freuen Sie sich auf schöne Plätze, verbunden mit guten, segensreichen Worten.



Kindergebet.

Ferner laden wir wieder Jugendliche ab 14 Jahren ein, bei uns den Babysitter-Führerschein zu erwerben. Die Schulung findet am 25. und 26. März in Kooperation mit dem DRK statt und schließt mit einem Zertifikat ab. Es wäre klasse, wenn wir die Babysitter-Börse etwas wiederbeleben könnten!

Und was bei den Menschenkindern sonst noch so los ist ...

- **Elternvortrag „Familie im Zeitalter von Digitalisierung“: 15. März**
- **Familienspaziergang: 25. März, 15:00 Uhr**
- **Bilderbuchkino: 7. April, 15:00 Uhr**
- **Elternvortrag „Betrieb Familie – Wie gelingt Gesundheitsmanagement?“, 4. Mai**
- **... und vieles mehr!**

Schauen Sie gern vorbei unter www.kita-menschenkinder.de

oder auf facebook:

www.facebook.com/CJD-Kita-und-Familienzentrum-Menschenkinder-im-CJD-NRW-Süd

Ute Wiedemeyer

Schutzkonzept: Ansprechpartner bei sexualisierter Gewalt

„Die Zeit heilt keineswegs alle Wunden.“ Dieser Satz ist das Motiv für die Leitlinien der evangelischen Kirche im Rheinland zum Umgang mit sexualisierter Gewalt.

Wenn Ihr oder Sie Fragen oder ernsthafte Sorgen rund um dieses Thema habt – spricht uns an! Wir unterstützen und vermitteln Hilfe.

Ann-Kristin Metz-Klemen
Tel. (0160) 96 43 19 77, ann-kristin.metz-klemen@ekir.de

Jörg Ebeler
Tel. (0171) 65 34 032, joerg-heinz.ebeler@ekir.de





**Kleine Abendandacht
am Mittwoch**

**in der Emmauskirche (Heisterbacherrott)
um 18:00 Uhr**

**jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
außer Schulferien**

<https://andachten4u.blogspot.com>

Möchtest du deinen Alltag kurz unterbrechen?
Zur Ruhe kommen, vor Gott und dir selbst?
Eine stärkende Auszeit nehmen?

In der evangelischen Emmauskirche in Heisterbacherrott trifft sich eine offene Gruppe zum gemeinsamen Singen, Beten, Schweigen und Hören eines biblischen Impulses. Wir werden ruhig, suchen Gottes Nähe, hören Gottes wertschätzende Zusagen, um uns dann ermutigt und gestärkt wieder auf den (alltäglichen) Weg zu machen.

Es tut gut, ohne Erwartungsdruck und „Funktionieren-Müssen“ ganz bei sich selbst und gleichzeitig in einer Gemeinschaft aufgehoben zu sein und so in den (Feier-)Abend zu gehen.

Die weiteren Termine 2022:

23. März	27. April
11. und 25. Mai	8. und 22. Juni
10. und 24. August	14. und 28. September
26. Oktober	9. und 23. November
14. Dezember	

*Du bist herzlich eingeladen!
Herzliche Grüße, Angela Lehmann*

Einladung zum Gemeindegebet – jeden zweiten Mittwoch im Monat

Es ist seit Jahren eine wunderbare Tradition, und es sind wichtige Termine in unserem Gemeindekalender: Gemeindemitglieder treffen sich, um für unsere Gemeinde zu beten.

Etwa alle 14 Tage fanden diese Begegnungen in den privaten Häusern von Mitgliedern unserer Gemeinde statt. Nach einer Weile der Stille bringen wir unsere Sorgen, Bitten und Anliegen, unsere Gemeinde betreffend, vor Gott. Das gemeinsame Beten gibt den Gebeten eine besondere Intensität, die im Lichte der jüngsten Veränderungen wichtig war und alle gestärkt hat.

So braucht auch unsere neue evangelische Emmaus-Gemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott Gottes Segen und Beistand.

Die Corona-Maßnahmen haben neben vielen anderen Aktivitäten auch das gemeinsame Gemeindegebet stark eingeschränkt. Nun soll es – im Einklang mit etwaigen Coronamaßnahmen – wiederbelebt werden.

Alle Mitglieder unserer Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen.

Ab Februar findet das Gebet nun regelmäßig an jedem 2. Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr in der Emmauskirche mit Helga Schleef statt.

Für Auskünfte und Fragen steht unsere Pfarrerin Pia Haase-Schlie jederzeit bereit: Tel. (0 22 44) 38 75

Dr. Brita Larenz

Sonntag, 13. März: Frühlingsbasar in Thomasberg

Mit viel Zuversicht plant der ökumenische Creativ-Kreis dieses Jahr wieder einen Frühlingsbasar. Vor dem Thomasberger Pfarrheim ist im letzten Jahr ein gepflasterter ebenerdiger Platz entstanden, der sich prima für ein Außenevent eignet. Ob zusätzlich eine Cafeteria und Tombola angeboten werden können, müssen wir noch abwarten.

Angeboten werden: bepflanzte Frühlingskörbchen, Osterkerzen, Gebäck und Liköre, diverse Karten und einiges mehr.

Wir freuen uns sehr auf viele Besucher und werden natürlich alle aktuell geltenden Coronaregeln beachten. Der Erlös wird wieder einem ökumenisch ausgewählten Projekt zugutekommen.

Susanne Müller



7. Mai: Benefizausstellung für die Kirche

Liebe Gemeinde, Kunstfreundinnen und Kunstfreunde, am 7. Mai 2022, ab 16:00 Uhr, wird eine **Grafikausstellung mit Siebengebirgsdrucken** in der Emmauskirche eröffnet.

Die Hochdrucke sind von November 2020 bis November 2021 entstanden – jede Woche eine neue Platte mit 8 bis 10 Drucken.



Der Erlös des Verkaufs kommt der Renovierung unserer Kirche zugute.

Ina von der Höh

3. Juni: Frauen-Abendrunde

Das Revival nach einigen Jahren Pause war überzeugend: In gemütlicher Runde trafen sich mehrere Frauen im Advent zu geistlichem Impuls, zu einer Austauschrunde bei leckeren coronatauglichen Snacks und einem guten Gespräch über Gott und die aktuelle Welt. Fazit: Wir machen weiter – in lockerer Folge nach Absprache!

Also: Herzlich willkommen zum nächsten Treffen für Frauen jeden Alters am **Freitag, 3. Juni 2022, um 19:30 Uhr** in der Emmauskirche. Wer Lust hat, kann gerne etwas zu unserem Abendsnack beitragen. Geplant ist neben dem Gespräch auch etwas „mit Bewegung“ – seien Sie gespannt!

Voranmeldung bitte bei pia.haase-schlie@ekir.de oder gabriele.hamburger@gmail.com.

Wollen Sie Gott in allem spüren, Gottes Nähe im Alltag neu erfahren? **Ab 16. März: Ökumenische Exerzitien im Alltag**



Wie jedes Jahr, laden wir Sie auch 2022 sehr herzlich zu den **Ökumenischen Exerzitien im Alltag** ein: **immer mittwochs, beginnend mit dem 16. März. Teilnehmen kann jede und jeder.**

Wenn Sie sich von Mitte März an für drei Wochen täglich eine kurze Besinnungszeit

zu entsprechenden Impulsen nehmen wollen, bieten wir Ihnen an vier Abenden ein Zusammentreffen zu einem Austausch über diese Zeit der persönlichen Erfahrungen an. Wie jedes Jahr laden wir Sie herzlich ein, sich anzumelden, damit wir Ihnen für jede Woche das Material

zur Verfügung stellen und einen Einstieg in die kommende Woche geben können.

Diese Treffen bieten auch Raum für gemeinsame Stille, Lieder, Gebete. Es geht darum, den Blick auf das eigene Leben zu lenken, Wegweiser zu entdecken und Gott in allem zu suchen und zu finden – zum Beispiel auch mit Bibelstellen – in den Elementen „Luft, Erde, Wasser, Feuer“. Die Treffen sind vorgesehen für folgende Abende in der Emmauskirche in der Zeit von 19:30 bis 21:00 Uhr: **16. März, 23. März, 30. März, 6. April 2022.**

Bitte melden Sie sich an bei:

- *Elisabeth Stenmans-Goerdeler* (ordinierte ev. Seelsorgerin): elisabeth.stenmans@gmx.de
- *Jutta Barthold* (kath. Pastoralreferentin): jutta.barthold@erzbistum-koeln.de oder
- *im Pfarrbüro*: Tel. (0 22 44) 53 78

28. Mai: Dicht am Leben – Frauenlyrik

Die Stiftung „Unsere Gemeinde, kirchliches Leben im Siebengebirge“ präsentiert „Dicht am Leben – Frauenlyrik durch zwei Jahrhunderte“, eine szenische Lesung. Die




Lebenswege und Schicksale von bekannten und wenig bekannten Dichterinnen werden lebendig. Ihre Gedichte spiegeln die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse wider, unter denen sie lebten und oft genug auch litten. Die Empfindungen und Wünsche, die inneren und äußeren Nöte der Frauen fanden Ausdruck in ihren Gedichten.

28. Mai 2022, 18:00 Uhr, Emmauskirche Königswinter-Heisterbacherrott. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Gemeindestiftung sind willkommen.

Dr. Brita Larenz


Katholische Wallfahrtskirche in Königswinter-Heisterbacherrott

Sankt Judas Thaddäus



Evensong 2022

Jeden 1. Freitag im Monat • 19.00 Uhr



MÄR 04.03. Ökum. Projektchor zum Weltgebetstag der Frauen
Leitung: Peter Zens

APR 01.04. Ev. Chor Hangelar-Holzlar
St. Augustin und Bonn
Leitung: Bettina Ostenrath

MAI 06.05. Kath. Kirchenchor Cäcilia
Bad Honnef-Rhöndorf
Leitung: Andreas Altenrath

50



EINLADUNG ZUR GOLD-, DIAMANT-, EISERNEN UND GNADENKONFIRMATION

60



Wer ist 1972, 1962, 1957 oder 1952 konfirmiert worden?

Alle, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich an dieses besondere Ereignis zu erinnern und gemeinsam mit der Gemeinde ihre Jubiläumskonfirmation zu feiern!

Der Gottesdienst mit den Jubiläumskonfirmandinnen und Jubiläumskonfirmanden findet am

PFINGSTSONNTAG, 5. JUNI 2022, UM 11:00 UHR

in der **evangelischen Emmauskirche** in Heisterbacherrott statt.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro telefonisch an unter (02244) 5378 und teilen Sie uns nach Möglichkeit Ihren Konfirmationsanspruch mit.

Allen, die sich dazu anmelden, teilen wir rechtzeitig mit, ob wir mit einem gemeinsamen Frühstück die Zusammenkunft beginnen können oder ob wir coronabedingt in diesem Jahr darauf verzichten müssen.

Wenn Sie auch von Ihrer Heimatgemeinde zu einer solchen Feier eingeladen wurden, ist es sinnvoll, dorthin zu reisen. Aber auch eine Feier – vielleicht zusätzlich – in Ihrer aktuellen Gemeinde hier im Ort, mit Menschen, die jetzt zu Ihrem Lebensumfeld gehören, kann von großem Wert für Sie sein.

65



70



Ihre Pfarrerin Pia Haase-Schlie

12. Juni: Offene Gemeindegärten

Gartenbesitzer aus der Gemeinde laden wieder ein, ihre Gärten zu besuchen! Die Adressen werden rechtzeitig über Handzettel, Plakate, Schaukasten und unsere Gemeinde-Homepage bekanntgegeben.

Etwaige kleine Spenden vor Ort in den Gärten kommen der Gemeindestiftung zugute. Gartenbesitzer, die Freude hätten, ihren Garten in diesem Jahr zur Verfügung zu stellen, können sich gerne melden bei:

*Pia Haase-Schlie, Tel. (02244) 38 75,
oder im Gemeindebüro, Tel. (02244) 53 78.*



Zentrale Begegnungsstätte mit energieeffizienter Technik ausgestattet

Die Emmauskirche als Baustelle



Die alte Dachhaut wurde entfernt, eine neue Isolierung und Dachhaut wurden eingebaut.

Fotos: Frank Schlie

Dach, Wände, Böden, Technik – die Emmauskirche ist in die Jahre gekommen. Die Prüfung des Bauzustands Anfang 2021 hatte ergeben, dass erheblicher Sanierungsbedarf bestand. Im März 2021 beschloss unser Presbyterium, dass in der ersten Bauphase zunächst die Emmauskirche saniert wird. Laubengang, Küsterhaus und auch die große Trennwand wurden für eine zweite Bauphase zunächst zurückgestellt.

Planungen, Abstimmungen und Vorbereitungen haben uns im Frühjahr und Sommer beschäftigt. Und als unsere Ausschreibungen fertig waren, kam erst die Baumaterialkrise und dann das Hochwasser im Juli. Doch lag wohl Segen auf dem Projekt: Wir fanden einen Architekten sowie Handwerker, die zügig gearbeitet haben und trotzdem Rücksicht nahmen auf den Betrieb in der Kirche, der ja weiterlaufen musste. Ende September ging es dann wirklich los: Zehn Parkplätze wurden abgesperrt, Kran, Dixi-Toilette und das Baugerüst aufgebaut. Allen Befürchtungen zum Trotz traf das nötige Baumaterial rechtzeitig ein. Und jedenfalls bis Weihnachten spielte auch das Wetter mit.

Natürlich gab es auch Überraschungen: Die Außenwände sind ganz anders gebaut, als es in den Plänen steht. Das Dach sah nur von außen einheitlich aus, hatte aber drei ganz unterschiedliche Bauausführungen. Die Elektrik gab hier und da Rätsel auf. Der Außenputz war noch viel stärker angeschlagen, als man das von außen sah.

Auf der Rückseite der Sakristei hatten zudem Fußbälle Schäden am Putz verursacht, so dass dort zusätzliche Arbeit fällig war. Die Fliesen in der Kirche sind aus heutiger Sicht beim Bau nicht korrekt eingebaut worden und müssen mittelfristig wohl noch einmal komplett neu verlegt werden.

Zum Jahresende waren dann knapp zwei Drittel der Arbeiten gemacht. Der Dachdecker hat die alte Dachhaut entfernt und eine neue Isolierung und Dachhaut eingebaut. Die Verputzer haben den Putz und die Isolierung von den Außenwänden geschlagen und die Kirche neu isoliert und verputzt. Defekte Fenster und Türen sind



Auch innen wurde saniert – mit neuen Möglichkeiten für neue Ansätze in der Gemeindegemeinschaft.

ausgetauscht, der Fliesenboden im Kirchraum ist repariert. Der Kran für die Dacharbeiten ist bereits wieder abgebaut. Jetzt wird der Blitzschutz wiederhergestellt. Der Außenputz braucht für die Fertigstellung noch ein paar frostfreie Tage oder lieber Wochen. Wenn dann der Maler außen fertig ist, wird das Gerüst abgebaut – und innen wieder aufgebaut. Denn dann ist der Innenbereich dran. Nach langen Überlegungen und Berechnungen wird die Beleuchtung erneuert. Energieeffiziente Technik, einfache Bedienung, passende Optik und vertretbare Kosten, das muss möglichst alles zusammenpassen. Auch die Verkabelung muss teilweise erneuert und für künftige Nutzung von Medien im Gemeindeleben ergänzt werden. Im Anschluss kommt dann auch für die Innenräume der Maler, denn die Feuchtigkeitsschäden

und die verschiedenen Bauarbeiten haben ihre Spuren hinterlassen.

Erfreulicherweise liegen bislang die Kosten weitgehend innerhalb der Planungen. Wenn die erste Bauphase abgeschlossen und abgerechnet ist, muss das Presbyterium über die weiteren Schritte entscheiden. Denn die Emmauskirche soll für unsere Gemeinde auch in den kommenden Jahren ein Aktivposten sein: mit deutlich niedrigeren Energiekosten, mit gutem Licht auch im Kirchenraum, mit neuen Möglichkeiten für neue Ansätze in der Gemeindegemeinschaft – und als zentraler Begegnungsraum in unserem Ort.

Frank Schlie

Kunstwerke wurden geschliffen, gestrichen, geleimt

Alexander Jokisch: Einsatz in der Emmauskirche

Plötzlich war er da: Alexander Jokisch, von dem die wichtigsten Kunstwerke in der Emmauskirche stammen, hat uns wieder einmal besucht. Und er hat gleich sein Werkzeug mitgebracht: „Ich möchte gerne, dass meine Werke ordentlich aussehen, auch nach dreißig Jahren.“ Und so hat er im November 2021 aufgearbeitet, was er 1989 zu unserer Kirche beigetragen hatte – und was sie seither so sichtbar auszeichnet: Taufbecken, Altar, Altarbild, Kanzel/Ambo, die Eingangstür zum Kirchraum, die Eingangstür zur Kirche und anderes.

Das ist natürlich rückwärts aufgezählt, von innen nach außen. Der übliche Weg für Kirchenbesucher ist ja andersherum, vorwärts: vom Haupteingang durch die Kirchraumbür, an Kanzel und Altar vorbei, und dann geht der Blick zum Altarbild und zum Taufbecken. Im Konzept von Alexander Jokisch sind das die Stationen eines Kreuzwegs. Das Kreuz findet sich immer wieder, genauso die Zweige als Symbol für das Verbindungsstück zwischen Erde (Wurzel) und Himmel (Laubwerk), das die Gemeinde für die Christen darstellt.

Alexander Jokisch ist 1953 in Bonn geboren und hat nach dem Studium der Malerei in Köln hier in Heisterbacherrott zum ersten Mal eine Kirche ausgestattet. Im Gespräch mit ihm leuchtet plastisch die Zeit intensiver Gespräche mit dem Architekten unserer Kirche auf –



Alexander Jokisch vor vier seiner hiesigen Werke: Kanzel, Altar, Altarbild und Taufbecken. Weitere seiner Arbeiten werden während der Passionszeit in der Emmauskirche ausgestellt.

Fotos: Frank Schlie



Alexander Jokisch bei der Arbeit: Künstler und Handwerker.

Alexander Jokisch ist am 20. März 2022 vor Ort und erläutert nach dem Gottesdienst (gegen 12:00 Uhr) seine Werke, die auch seine künstlerische Entwicklung in den letzten 30 Jahren symbolisieren.

Günter Hornschuh – und mit dem damals beim Bau ebenfalls stark engagierten Gerd Schüssler, der im letzten Jahr verstarb. Seit dieser Anfangszeit Ende der 1980er Jahre sind zum Portfolio von Jokisch, neben zahlreichen weltlichen Werken, weitere Arbeiten in und für Kirchen hinzugekommen. Sicherlich die bekannteste Arbeit von Jokisch in diesem Bereich ist eine Kapelle in einem Fußballstadion, die Arena-Kapelle auf Schalke in Gelsenkirchen. Auch dort wird ja getauft, getraut, beerdigt. Wer mehr wissen will: www.alexanderjokisch.de oder <https://schalke04.de/die-veltins-arena/kapelle/>

Jetzt hat Jokisch sich den Zustand seiner Werke hier bei uns kritisch angesehen und dann sein Werkzeug ausgepackt. Hat saubergemacht, geschliffen, gestrichen, geleimt. Zum Start der neuen Emmausgemeinde 2022 und passend zur technischen Sanierung unserer Kirche stehen auch unsere Kunstwerke damit wieder glänzend da.

Wir bedanken uns herzlich bei Alexander Jokisch und freuen uns auf weitere Besuche.

Frank Schlie

Anregung für Gemeindemitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren wollen



Gott gibt einem jeden Gemeindemitglied Talente/Gaben und damit die Chance, sich einzubringen. Mihaela (32) und Sven Stenmans (27) sind zwar schwerbehindert, aber sie freuen sich, jede Woche unter Anleitung von Elisabeth Stenmans-Goerdeler die Wege unserer Emmauskirche zu säubern.

Foto: Elisabeth Stenmans-Goerdeler

Interview mit Gaby Gerhardt, Gründerin der Thomasberger Tafel „Mit offenen Augen den Nächsten sehen“

Mit dieser Motivation und Kernaussage ihres Handelns gründete Gaby Gerhardt vor 14 Jahren die „Tafel Thomasberg“. Brita Larenz hat sie getroffen und über diese großartige Einrichtung interviewt.

Brita Larenz: *Liebe Gaby, was können wir uns unter der „Tafel Thomasberg“ vorstellen?*

Gaby Gerhardt: Es handelt sich um ein ehrenamtliches und soziales Engagement. Wir stellen Kontakt zu Menschen in unserer Umgebung her, die Hilfe im materiellen und auch psychischen Bereich brauchen. Das bedeutet, mit offenen Augen den Nächsten mit seinen Nöten zu sehen und tatkräftig zu helfen.

Wie ist aus diesem Bewusstsein und Engagement die „Tafel Thomasberg“ entstanden?

Ich bin einfach zu Menschen gegangen, die ich persönlich kannte oder deren Not mir von anderen, zum Beispiel den Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten vor Ort, zugetragen worden war. Ich wurde überall sofort mit offenen Armen aufgenommen. Und immer ist das persönliche Gespräch dabei ein ganz wichtiger Aspekt.

Wie läuft die Hilfe praktisch ab? Es gibt, soweit ich weiß, doch keinen Verkaufsraum?

Mein erster Weg führte mich damals zu Wolfgang Bock vom Rewe-Markt, der sofort offene Ohren für mein Anliegen hatte. Bei ihm kann ich seit 14 Jahren alle zwei Wochen freitags mein Auto mit Lebensmitteln vollpacken! Dasselbe gilt für Elses Backstube, von der ich ebenfalls alle zwei Wochen Brot und Gebäck bekomme.

Und wie geht es dann weiter?

Dann wird direkt bei mir zu Hause alles in Kartons aufgeteilt und verpackt und sofort zu den etwa 20 bis 30 Menschen gebracht, die auf meiner Liste stehen. Manchmal wird auch eine kleine finanzielle Gabe dazu gelegt. Am Freitagabend ist dann alles verteilt.

Im Laufe der Jahre haben mich viele Menschen aus unseren Kirchengemeinden vor Ort tatkräftig unterstützt,



Gaby Gerhardt hat vor 14 Jahren die „Tafel Thomasberg“ gegründet und versorgt jeden Freitag 20 bis 30 Menschen zwischen Ittenbach und Rauschendorf.

allein war und ist das nicht zu schaffen. Dafür bin ich sehr dankbar! Optimalerweise sind außer mir noch zwei Helfer dabei, das klappt leider nicht immer. Auch die Helfer sind älter geworden. Finanzielle Unterstützung bekomme ich auch von der Caritas, der Diakonie und Menschen aus unseren Gemeinden.

Wie groß ist Dein Bereich, den Du besuchst und belieferst?

Ziemlich groß. Mit Menschen in Thomasberg, Heisterbacherrott, Oberpleis, Ittenbach, Stieldorf und Rauschendorf.

Vielen Dank, liebe Gaby, für das Gespräch, das mich sehr bewegt hat und mir noch einmal die Not vieler Menschen in unserer Wohlstandsgesellschaft vor Augen geführt hat. Es ist nicht nur die materielle Not, die die „Tafel Thomasberg“ lindert. Die Regelmäßigkeit der Besuche von Dir, liebe Gaby, und Deinen Helfern sind auch Hilfe für die Seele und vermitteln das Gefühl, nicht vergessen worden zu sein. Die Menschen warten auf Dich. Das spürst Du ja auch intensiv, zum Beispiel in rührenden Dankesbriefen. Ich wünsche Dir weiterhin so viel Kraft und Gottes Segen für Dein großes ehrenamtliches Engagement für die „Tafel Thomasberg“.

Dr. Brita Larenz

Grundfragen unseres christlichen Lebens – Einladung zum Gespräch

Himmel oder Hölle: Wohin geht dein Weg?

Gute Frage, dachte ich, als ich an Neujahr ein Faltblatt mit dieser Überschrift zwischen Discounter-Werbung und Rechnungen aus meinem Briefkasten fischte. „Hölle ist kein Fantasieprodukt, sondern ernste Wirklichkeit!“, mahnte mich eine der Freien Christugemeinden in meiner Umgebung und zitierte verzweifelte Klagen berühmter Männer auf dem Sterbebett angesichts ihrer ewigen Verdammnis, von Voltaire bis Churchill (was Historiker eher bezweifeln möchten ...). Wie auch immer – endlich mal wieder richtige Fragen, dachte ich! Bei Kirchens reden wir ja meist nur noch über die angenehmen und leichten Dinge („Jesus hat dich lieb“) oder über Bau und Finanzen.

Wenn ich den sanften Spott einmal außen vor lasse, hat die Frage durchaus ihr Gewicht. Von den ersten Kirchenvätern bis zum Beginn des letzten Jahrhunderts waren Gericht, Hölle und Bestrafung zentrale Themen der Kirche. Natürlich kann man anmerken, dass die großen christlichen Kirchen von Rom bis Byzanz besonders im Mittelalter Fegefeuer, Sündenlehre, Beichte und Ablasswesen auch instrumentalisierten, um ihre Schäflein in der Furcht des Herrn zu halten und nebenbei auch ihr Schuld-bewusstsein in klingende Münze umzuwandeln. Nein, die Frage nach Himmel, Gericht und Hölle wurde auch sehr ernsthaft gestellt; wir dürfen nie vergessen, dass die Ängste des Mönches Martin Luther – „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ – die Reformation auslösten.

Komme ich nach dem Tod ins Reich Gottes?

Es ist ein eigenartiges Bild in der Kirchengeschichte. Im frühen Christentum gab es – sehr vereinfacht – fast nur die Alternative: Komme ich nach meinem Tod ins Reich Gottes oder in die Verdammnis? Erst die mittelalterliche römische Kirche entwickelte ihre ausgefeilte Lehre von den fünf Räumen – zwischen Paradies und Inferno noch drei Arten des Fegefeuers – und gab damit einen starken Anstoß zu Folgsamkeit in Gebotsfragen. Aber diese Vorstellung war auch mit der Reformation noch nicht zu Ende; lesen Sie alte Katechismen oder die Bekenntnisse im Gesangbuch (eg 855-857), wobei nun der feste Glaube an unseren Erlöser den Sünder rettet. Und danach? Mit der Aufklärung in Philosophie (Kant) und Religion (Schleiermacher) löste sich das Höllenproblem irgendwie



Das Jüngste Gericht (Hans Memling, um 1470).
Quelle: Wikipedia (de.wikipedia.org)



MISSIONALE 2022

Samstag, 18. Juni 2022,
von 14:00 bis 19:00 Uhr
im Gürzenich, Köln.

Eintritt frei.

www.missionale.de

Ermutigung zu missionarischer Gemeindegarbeit.



auf; das Gericht wurde in die eigene Ethik verlegt und die Vorstellung vom Reich Gottes immer nebulöser. Nur wenige, wie Karl Barth, versuchten beinahe verzweifelt, Gottes Reich als Ereignis wieder in unser Leben zurückzuholen.

Und nun? Sind so alle Fragen geklärt, alle Nöte beseitigt? Zugegeben, für die Konfirmandenarbeit dürfte dies kaum noch Thema sein, aber auf unserem Lebensweg ins Alter tauchen diese Fragen doch wieder auf und rufen nach Antworten. Beispielsweise:

- *Leben wir ein christliches Leben für das Jetzt oder das Danach? Denken wir beim Handeln an diese gegenwärtige Welt oder an eine Belohnung im Jenseits? Moderne Theologen von Karl Barth bis Albert Schweitzer fordern das tätige Bekenntnis im Hier und Jetzt.*
- *Wann erleben wir das Reich Gottes? Lukas sagt: Es ist mitten unter uns (17,21); Johannes sagt: Jesu Reich ist nicht von dieser Welt (18,36). Und nun?*
- *Erwartet uns Gläubige das Gericht? Matthäus: Ja! (25,31). Johannes: Nein! (5,24). Und nun?*
- *Ist nur die Seele unsterblich? Erstehen wir als Ganzes wieder auf (siehe unser Glaubensbekenntnis)?*
- *Was ist der Tod wirklich? Lesen wir Paulus (Röm 8,38 und 14,8)!*

Wenn wir uns diesen Glaubensfragen nicht stellen, geraten wir irgendwann in die Trostlosigkeit, wie sie bei Jean-Paul Sartre oder Friedrich Dürrenmatt so eindringlich beschrieben ist: trostlos eben.

Wir haben in unserer Gemeinde immer wieder solche Glaubensfragen aufgegriffen und gemeinsam behandelt, seit Jahren mit großer Resonanz. Seien wir beherzt und versuchen es auch damit! Zwei Fernbriefe und ein Gesprächsabend dürfen es werden – es folgt eine gesonderte herzliche Einladung! Dann brauchen wir auch solche Falblätter nicht mehr ...

... meint Ihr Holger Weitenhagen

Termine

Geburtsjahrgänge 2008–2010: Anmeldung zum Konfirmationskurs

In der Hoffnung, dass wir die nächsten Konfirmandenkurse wieder unter „normalen“ Bedingungen ausrichten können, laden wir **alle Jugendlichen, die zwischen 2008 und Sommer 2010 geboren** wurden und/oder **nach den Sommerferien (mindestens) das 7. Schuljahr besuchen**, herzlich ein, sich dazu anzumelden. Wer getauft ist, wird auch noch per Post eingeladen. Aber auch Jugendliche, die nicht getauft sind und bisher keinen oder wenig Kontakt zur Kirchengemeinde hatten, sind sehr willkommen.

Ein Jahr lang – beginnend mit dem Jugo am 4. Dezember 2022 – werden die Jugendlichen in den christlichen Glauben eingeführt und auf die **Konfirmation im Mai 2024** vorbereitet. Damit kämen wir wieder in den vor Corona üblichen Rhythmus der Konfirmati-

on im Frühling. Die „Konfis“ unternehmen außerdem eine Konfi-Tour und erleben vielfältige Formen des praktischen Gemeindelebens.

Wir bieten ein Punktemodell an (Konfipass), mit dem die Konfis persönliche Schwerpunkte des Mitmachens in der Gemeinde wählen können. Begleitet wird der Kurs von Jutta Gilka, dem Teamer-Team und Pfarrerin Pia Haase-Schlie, die sich auf viele neue Jugendliche freuen!

Anmeldung: **Freitag, den 25. November 2022, um 16:30 Uhr in der Emmauskirche. Für Fragen steht Jutta Gilka zur Verfügung: jutta.gilka@ekir.de**

Übersicht über die besonderen Veranstaltungen* der Ev. Emmausgemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott

	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner, Telefon, E-Mail	Seite
MÄRZ	Freitag, 04.03.2022	19:00 Uhr	St. Judas Thaddäus, H'rott	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Even-Song	Pia Haase-Schlie (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de	12
	Sonntag, 13.03.2022	12:00–17:00 Uhr	St. Josef, Thomasberg	Frühlingsbasar	Susanne Müller, Jutta Bredenbach Jutta.Bredenbach@web.de	11
	4 x Mi, 16.03., 23.03., 30.03., 06.04.2022	19:30–21:00 Uhr	Emmauskirche	Ökumenische Exerzitien	Elisabeth Stenmans-Goerdeler, Jutta Barthold elisabeth.stenmans@gmx.de, jutta.barthold@erzbistum-koeln.de	12
	Freitag, 25.03.2022	20:00 Uhr	Emmauskirche	Mitten im Leben – Gesprächsrunde	Ann-Kristin Metz-Klemen, Tel. (0 22 44) 90 01 529, ann-kristin.metz-klemen@ekir.de	-
APRIL	Sonntag, 03.04.2022	16:00–18:00 Uhr	Emmauskirche	Kirche Kunterbunt	Ann-Kristin Metz-Klemen, Tel. (0 22 44) 90 01 529, ann-kristin.metz-klemen@ekir.de	7
	Mo., 11.04., bis Do., 14.04.2022	09:30–12:30 Uhr	Emmauskirche	Kinderchorprojekt in den Osterferien für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren	Ann-Kristin Metz-Klemen, Tel. (0 22 44) 90 01 529, ann-kristin.metz-klemen@ekir.de	7
MAI	Fr., 06.05., bis So., 08.05.2022		Gnadenthal	Familienfreizeit	Pia Haase-Schlie, Ann-Kristin Metz-Klemen (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de	8
	Samstag, 07.05.2022	16:00 Uhr	Emmauskirche	Benefizausstellung von Ina von der Höh zugunsten der Emmauskirche		11
	Samstag, 21.05.2022	16:30 Uhr	Emmauskirche	Mitarbeiterdank-Feier	Pia Haase-Schlie (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de	7
	Samstag, 28.05.2022	18:00 Uhr	Emmauskirche	Szenische Lesung: Dicht am Leben – Frauenlyrik durch zwei Jahrhunderte	Eintritt frei	-
	Montag, 30.05.2022	19:00 Uhr	Emmauskirche	Vortrag „Paragraph 217 – der assistierte Suizid“	Pia Haase-Schlie (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de	-
JUNI	Freitag, 03.06.2022	19:30 Uhr	Emmauskirche	Frauen-Abendrunde	Pia Haase-Schlie, Gabriele Hamburger (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de oder gabriele.hamburger@gmail.com	11
	Sonntag, 12.06.2022	15:00–18:00 Uhr	In der Gemeinde	Offene Gemeindegärten (Gartenpforte)	Pia Haase-Schlie (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de	13
	Sonntag, 12.06.2022	16:00–18:00 Uhr	Emmauskirche	Kirche Kunterbunt	Ann-Kristin Metz-Klemen, Tel. (0 22 44) 90 01 529, ann-kristin.metz-klemen@ekir.de	7

(*) Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen nennen wir hier die bei Redaktionsschluss bekannten Gruppenangebote der Gemeinde und der besonderen Veranstaltungen in Thomasberg und Heisterbacherrott.

Bitte informieren Sie sich unbedingt rechtzeitig über etwaige Änderungen. Auf der Homepage unserer Gemeinde und im Schaukasten vor der Emmauskirche finden Sie Hinweise, ob und in welcher Form die genannten Angebote und Termine stattfinden können.

Gottesdienste

	WOCHENTAG	DATUM	TAG IM KIRCHENJAHR	UHRZEIT	EMMAUSKIRCHE IN HEISTERBACHERROTT
MÄRZ	Freitag	04.03.22	Weltgebetstag	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
	Sonntag	06.03.22	Invokavit	11:00 Uhr	Diakon und Prädikant in Ausbildung Jörg Ebeler
	Sonntag	13.03.22	Reminiszere	11:00 Uhr	Pfarrerin Pia Haase-Schlie / Hans Wiedenmann
	Sonntag	20.03.22	Okuli	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl* – Pfarrerin Pia Haase-Schlie
	Sonntag	27.03.22	Lätare	11:00 Uhr	Pfarrerin Pia Haase-Schlie und Edna Li
APRIL	Sonntag	03.04.22	Judika	11:00 Uhr	Jugendgottesdienst („Jugo“) – Pfarrerin Pia Haase-Schlie und Team
	Sonntag	10.04.22	Palmsonntag	11:00 Uhr	Pfarrerin Pia Haase-Schlie
	Freitag	15.04.22	Karfreitag	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl* – Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
	Sonntag	17.04.22	Ostersonntag	06:00 Uhr	Ann-Kristin Metz-Klemen / Ord.-Seels. Elisabeth Stenmans-Goerdeler
	Sonntag	17.04.22	Ostersonntag	11:00 Uhr	Pfarrerin Pia Haase-Schlie
	Sonntag	24.04.22	Quasimodogeniti	11:00 Uhr	Prädikant Dr. Caspar Jürgens
MAI	Sonntag	01.05.22	Misericordias Domini	11:00 Uhr	Familiengottesdienst – Pfarrerin Pia Haase-Schlie
	Sonntag	08.05.22	Jubilate	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl* – Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen
	Sonntag	15.05.22	Kantate	11:00 Uhr	Pfarrerin Pia Haase-Schlie
	Sonntag	22.05.22	Rogate	11:00 Uhr	Diakon und Prädikant in Ausbildung Jörg Ebeler
	Donnerstag	26.05.22	Christi Himmerfahrt	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst – Pfarrerin Pia Haase-Schlie
	Sonntag	29.05.22	Exaudi	11:00 Uhr	Edna Li
JUNI	Sonntag	05.06.22	Pfingstsonntag	11:00 Uhr	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl* – Pfarrerin Pia Haase-Schlie
	Montag	06.06.22	Pfingstmontag	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Joseph – ökumenisches Team

**Zum Abendmahl werden Einzelkelche gereicht.*

Einladung zu besonderen Gottesdiensten in der Emmauskirche

Freitag, 4. März 2022, 19:00 Uhr

Der **Weltgebetstag** in Heisterbacherrott findet wieder zusammen mit dem **Even-Song** gegenüber in der Kirche Juddas Thaddäus statt. Wir erhoffen uns von dieser Kombination eine gute Unterstützung bei den entsprechenden Liedern.

Samstag, 19. März 2022, 10:00 Uhr

Ein spannender **Kindergottesdienst** erwartet Kinder zwischen 4 und 11 Jahren, die die frohe Botschaft auf lebendige Art miterleben wollen. Kreativ können Geschichten aus der Bibel erlebt werden.

Sonntag, 3. April 2022, 11:00 Uhr

Wir freuen uns sehr über alle, die mit flotter Musik, modernen Liedern und inspirierenden Ideen die Botschaft unseres Gottes neu erleben wollen. Feiern Sie mit uns wieder einen unserer beliebten **Jugos!** Wir hoffen sehr, dass im Anschluss ein munteres Zusammensein wieder möglich sein wird.

Freitag, 15. April 2022, 11:00 Uhr

Wir hoffen ebenfalls sehr, mit Ihnen den Gottesdienst zum **Karfreitag mit Abendmahl** feiern zu können. Es wird Brot und kleine Einzelkelche für jeden von Ihnen geben.

Sonntag, 17. April 2022, 6:00 Uhr

Die **Stille der Osternacht** erleben Sie am **frühen Ostersonntagmorgen!** Treffpunkt ist das Osterfeuer vor der Emmauskirche. Nach dem Einzug feiern wir dort Gottesdienst und tragen dann

das Licht der Osterkerzen bei günstiger Witterung hinüber zum Friedhof. Zum Abschluss laden wir zu einem schönen Osterfrühstück im Gemeindezentrum ein.

Sonntag, 17. April 2022, 11:00 Uhr

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im traditionellen **Ostergottesdienst** die Auferstehung Jesu fröhlich mit uns zu feiern.

Sonntag, 1. Mai 2022, 11:00 Uhr

Zum **Familiengottesdienst** singt unser Kinderprojektchor, der in der Osterwoche wieder ein buntes Programm einübt.

Samstag, 14. Mai 2022, 10:00 Uhr

Ein spannender **Kindergottesdienst** erwartet Kinder zwischen 4 und 11 Jahren, die die frohe Botschaft auf lebendige Art miterleben wollen. Kreativ können Geschichten aus der Bibel erlebt werden.

Sonntag, 5. Juni 2022, 11:00 Uhr

Alle „**Jubelkonfirmanden**“ sind am Pfingstsonntag herzlich eingeladen, ihren Gedenktag wahrzunehmen (s. Seite 13).

Montag, 6. Juni 2022, 17:00 Uhr

Schon hinweisen möchten wir auf die **ökumenische Prozession**, die am **Pfingstmontag** mit einem kleinen Gottesdienst in Thomasberg, St. Josef beginnt, nach Emmaus (Heisterbacherrott) führt und nach einem gottesdienstlichen Abschluss mit einem „**ökumenischen Grillen**“ endet ...

HAUSKREISE

Mi. 14-tgl., Ansprechpartnerin: Helga Schleef, Tel. (022 44) 80542
Do. 14-tgl., Ansprechpartner: Peter Schäfer, Tel. (022 44) 870656

FRÜHSTÜCKSTREFFEN

Frauenfrühstück: jeden 2. Di. im Monat 9:00–11:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Gabriele Rasquin, Tel. (022 44) 14 30
Ökum. Männerfrühstück: jeden 3. Mittwoch im Monat 9:30 Uhr
Ansprechpartner: Wilfried Ludwigs, Tel. (022 44) 877734

SENIOREN

Gymnastik: jeden Donnerstag 9:30–10:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Gudrun Mik, Tel. (022 44) 80625
Selbsthilfegruppe Demenz: jeden Montag 15:00 Uhr
(nach Terminplan auf der Gemeinde-Webseite!)
Seniorenkreis: jeden 4. Dienstag im Monat 14:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christine Hammer, Tel. (022 44) 1447
Senioren-Mittagstisch: jeden Donnerstag 12:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Helma Ebeler, Tel. (0 173) 90 13 77

KINDER UND JUGENDLICHE

(Spielkeller)

Krabbelgruppe:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 9:30–11:00 Uhr
Information und Anmeldung bei Lisa Schütz,
Tel. (01 72) 595 8039

Treffen mit den Teamern: Termine bei Ann-Kristin
Metz-Klemen erfragen: Tel. (022 44) 9 00 15 29

Vorbereitung der Jugendgottesdienste: Termine bei
Pfarrerin Pia Haase-Schlie erfragen: Tel. (022 44) 38 75

Kindergottesdienste: Termine für Kindergottesdienste und
Kirche Kunterbunt werden bekanntgegeben (siehe S. 7)

Kinderkino: samstags 16:30 Uhr (für ältere Grundschul Kinder)
Ansprechpartnerin: Nicole Banse, Tel. (0 22 44) 903266

Weitere Angebote über das Familienzentrum Menschenkinder
Ansprechpartnerin: Ute Wiedemeyer, Tel. (0 22 44) 87 71 64

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Konfirmandenunterricht: jeden Dienstag ab 16:30 Uhr
Ansprechpartnerinnen:
Pfarrerin Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75
Jutta Gilka, Tel. (022 44) 91 87 67

FRÜHSCHICHT

Jeden 1. und 3. Mittwoch um 6:30 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Ebeler, Tel. (01 51) 28 83 99 03

ABENDANDACHT

Jeden 2. und 4. Mittwoch um 18:00 Uhr (siehe Seite 10)
Ansprechpartnerin: Angela Lehmann, Tel. (0 22 44) 9 03 82 40,
Angela.5.Lehmann@freenet.de

GEMEINDEGEBET

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Helga Schleef, Tel. (022 44) 80542

ÖKUMENISCHER CREATIVKREIS

Jeden Freitag 9:00 – 11:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Jutta Bredenbach, Tel. (022 44) 91 21 25

ÖKUMENISCHE KOCHGRUPPE

Männergruppe:

Jeden letzten Freitag im Monat 19:30 Uhr.
Ansprechpartner: Thomas Daum, Tel. (022 44) 90 09 29

CHOR- UND INSTRUMENTALKREISE

Frauenchor „Vocabella“: 14-täglich montags 20:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Ute Wiedemeyer, Tel. (0 22 44) 87 71 64.
Termine auf Anfrage!

Samstag, 26. März, von 10:00 bis 12:30 Uhr

Frühlings-Gartenworkshop

Unser Gemeindegrundstück rund um die Emmauskirche ist eine kleine Oase mitten im Ortskern von Heisterbacherrott.



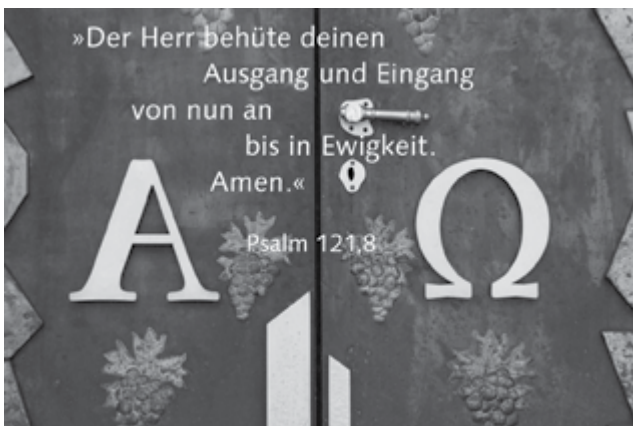
Gepflegt wird es ausschließlich von einigen Ehrenamtlichen. Da das nicht wenig Arbeit ist, wollen wir ihnen einmal jährlich mit einer größeren Anzahl von Helfenden unter die Arme greifen.

Alle, die Freude an Arbeit in frischer Luft und fröhlicher Gemeinschaft haben, sind deshalb herzlich willkommen, bei unserem Frühlings-Gartenworkshop mitzumachen: am Samstag, den 26. März 2022, von 10:00 bis etwa 12:30 Uhr rund um die Evangelische Emmauskirche in Heisterbacherrott. Für einen kleinen Imbiss zur Stärkung sorgen wir! Abhängig von der Wetterlage teilen wir den Gärtnerinnen und Gärtnern kurzfristig einen Ausweichtermin mit ...

Interessierte wenden sich per E-Mail gerne an:
Pia Haase-Schlie (pia.haase-schlie@ekir.de).

Das Team des Garten-Workshops im Herbst 2021.

PERSONENDATEN
IM ZUSAMMENHANG MIT AMTSHANDLUNGEN
SIND AUS DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION DES SPEKTRUMS
AUSGEBLENDET!



Impressum:

Herausgeber: Evangelische Emmaugemeinde
Thomasberg-Heisterbacherrott
www.emmaugemeinde.net

Verantwortlich i.S.d.P.: Ute Wiedemeyer

Redaktionsschluss: für die Ausgabe 02/2022 (Juni bis August)
ist der 15. April 2022
Erscheinungsdatum: ab 23. Mai 2022

Gestaltung / Satz: Thomas Preuß
www.turmpresse.de

Druck: Druckerei Eberwein oHG
Auf dem Kummgraben 10
53343 Wachtberg-Villip



Abendgebet für alle Tage

Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen,
das Dunkel über die Erde weht.
Am Morgen hast Du Lob empfangen,
zu dir steigt nun mein Nachtgebet.

Dir vertrau ich alles an,
was dieser Tag mir bereitet hat –
an Freude und Mühe, an Sorge und Lust,
an Glück und Leid, an Arbeit und Ruhe,
an Abwechslung und Langweile.

All dies lasse ich nun los.
Wandle du es in Segen.

Dir vertraue ich an die Menschen,
denen ich verbunden bin,
die Nöte dieser Welt, die mich belasten und
überfordern;
die vielen ungelösten Fragen,
die mich beschäftigen.

Schenke mir guten Schlaf und eine erholsame Nacht.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir findet.

Aus: Mit der Bibel durch das Jahr 2016

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen, Di. 10:00–12:00 Uhr, Mi. geschlossen,
Do. 14:00–16:00 Uhr, Fr. 10:00–12:00 Uhr,
Tel. (02244) 5378
emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de
www.emmausgemeinde.net
Sekretariat: TANJA KEUREN

PfarrerIn

EMMAUSGEMEINDE THOMASBERG-HEISTERBACHERROTT
PIA HAASE-SCHLIE, Im Untersten Garten 39, 53639 Königswinter
Tel. (02244) 38 75 • pia.haase-schlie@ekir.de
(Sprechzeiten nach Vereinbarung)

PASTOR IM EHRENAMT:

DR. THEOL. HOLGER WEITENHAGEN
Tel. (0 22 41) 91 67 03 • holger.weitenhagen@t-online.de

Geistliche Begleitung

CASPAR JÜRGENS c.juergens@web.de
EDNA LI edna.li.kgr@gmail.com
GABRIELE RASQUIN gabriele.rasquin@t-online.de
ANGELA LEHMANN..... angela.5.lehmann@freenet.de

Jugendarbeit

ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN
(LEITUNG KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENARBEIT)
Tel. (02244) 9 00 15 29 • ann-kristin.metz-klemen@ekir.de

Seniorenarbeit

HELMA EBELER, Tel. (01 73) 90 13 77 7

Emmauskirche und Gemeindehaus Heisterbacherrott

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter,
Tel. (02244) 9 39 17 37
Hausverwaltung ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN,
Tel. (02244) 9 00 15 29 • ann-kristin.metz-klemen@ekir.de
Raumpflege OLGA LIDER, Tel. (0 22 44) 90 39 48

Verantwortlich für die Verteilung des Spektrums

DR. BRITA LARENZ
Tel. (02244) 80840 • larenz@t-online.de

Online-Gottesdienste als Video auf Youtube

Anleitung zum Aufruf der Video-Gottesdienste:
1.) www.youtube.com im Internet aufrufen
2.) in der Suchfunktion von Youtube das Stichwort
„Radio Emmaus“ eingeben oder
per Direktaufruf im Internet durch Eingabe folgender Adresse:
www.youtube.com/channel/UCy7M_-8mq_m9H1dWk0PcS6A

KiTa und Familienzentrum Menschenkinder

Koordinatorin: UTE WIEDEMAYER, Tel. (02244) 87 71 64
ute.wiedemeyer@cj.d.de
www.familienzentrum-menschenkinder.de

Ansprechpartnerin für die Website der Gemeinde

UTE WIEDEMAYER, Tel. (02244) 87 71 64
www.emmausgemeinde.net

Ihre Ansprechpartner im Presbyterium

JÖRG EBELER
Tel. (0 171) 65 34 032 • joerg-heinz.ebeler@ekir.de
JUTTA GILKA
Tel. (02244) 91 87 67 • mjgilka@t-online.de
DR. MICHAEL HORN
michael.horn@ekir.de
DR. MANUEL METZ
Tel. (02244) 9001529 • manuel.metz@ekir.de
UTE WIEDEMAYER (VORSITZENDE)
Tel. (02244) 87 71 64 • ute.wiedemeyer@ekir.de
RÜDIGER WITTKÄMPER
Tel. (0228) 62 00 52 75 • ruediger.wittkaemper@ekir.de

Stiftung „Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“: Vorstand

DR. FRANK SCHLIE, Tel. (02244) 9 18 93 80
DR. KLAAS MACHA, Tel. (02244) 9 15 98 77
JUTTA GILKA, Tel. (02244) 91 87 67
stiftung@unsere-gemeinde.org • www.unsere-gemeinde.org
Kontoverbindung:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE 43 3705 0299 0000 4140 23

Hospizdienst, Sterbe- und Trauerbegleitung

Koordinatorin: RITA SCHMITZ, Tel. (0 22 44) 87 74 73
info@hospizdienst-koenigswinter.de
www.hospizdienst-koenigswinter.de

Koordination Flüchtlingsbetreuung

ANJA KRALL, Tel. (02244) 27 86

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Tel. (0228) 6880150

Diakonisches Werk An Sieg und Rhein – Geschäftsstelle

Zeughausstr. 7–9, 53721 Siegburg, Tel. (02241) 549439

Telefonseelsorge

Tel. (0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22 (kostenfrei)

Kontonummer der Emmausgemeinde

Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE67 3806 0186 4949 5690 18

Unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen sich einbringen.
Unterschiedlich viel und oft – ganz nach den persönlichen
Möglichkeiten. Jede Stunde Ihrer Zeit ist ein Geschenk!

Wir suchen Menschen, die Lust hätten, mitzuarbeiten als:

- ✦ ARCHIVHELPER im Gemeindearchiv
- ✦ RASENMÄHENDE für den Gemeindegarten
- ✦ VERTEILER unseres **SPKTRUMS**

Wenn Sie eine dieser Tätigkeiten interessiert, kontaktieren Sie
bitte Pfarrerin P. Haase-Schlie unter Tel. (02244) 38 75 oder
senden eine E-Mail an: pia.haase-schlie@ekir.de